

## **Professionalisierung und Qualifizierung der Schulsozialarbeit**

### **Beschluss des Gewerkschaftstags der GEW 2009 in Nürnberg**

Die GEW hält es für notwendig, Schulsozialarbeit durch eine systematische und profilierte Qualifikationsentwicklung zu stärken. Sie begrüßt das im Kooperationsverbund Schulsozialarbeit unter ihrer Beteiligung entwickelte „Berufsbild und Anforderungsprofil Schulsozialarbeit“ und bestätigt die darin enthalten Grundsätze:

Die GEW hält es für erforderlich, den Beruf „Schulsozialarbeiter/Schul-sozialarbeiterin“ professionell zu etablieren.

Die GEW spricht sich dafür aus, Schulsozialarbeit als originäres Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe in allen Schulen zu verankern. Kinder- und Jugendhilfe ist gegenüber der Schule kein nachrangiges Angebot, sondern kooperiert mit der Schule als gleichberechtigte Partnerin.

Die GEW hält es für notwendig, die Tätigkeit des/der „Schulsozialarbeiters/Schulsozialarbeiterin“ konzeptionell im Sozialraum zu verankern. Die Beteiligung an der kommunalen Jugendhilfe- und Bildungsplanung sowie die Vernetzung der Schule mit anderen Angeboten der Jugendhilfe und Partnern/innen gehören zum Arbeitsauftrag der Schulsozialarbeit.

Die GEW setzt sich dafür ein, in das reformierte Hochschulstudium für die Sozialarbeit/Sozialpädagogik auf der Ebene des Bachelor of Arts (BA) ein verpflichtendes Modul für den Bereich der Kooperation von Jugendhilfe und Schule und der Schulsozialarbeit aufzunehmen und eine Spezialisierung für den Beruf „Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin“ anzubieten. Auf der Ebene des Master of Arts (MA) sollen eigenständige, weiterbildende Studiengänge entwickelt werden.

Zur Verbesserung des Studiums für das Berufs- und Arbeitsfeld Schulsozialarbeit arbeitet die GEW aktiv an der Entwicklung eines „Qualifikationsrahmens Schulsozialarbeit“. Dieser baut auf dem „Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit“ des Fachbereichstages auf und regt fachspezifische Vertiefungen an. Gemeinsam mit interessierten Hochschulen fördert die GEW die Entwicklung von entsprechenden Studienangeboten im Sozialarbeits- und Lehramtsstudium sowie von eigenständigen Studiengängen.